

Heizkosten (Jahresbericht)

Sehr geehrte Mieter in unseren Häusern am Eschberg,

alljährlich Anfang Juni berichten wir Ihnen über die im abgelaufenen Wirtschaftsjahr (1.6.-31.5.) angefallenen Heizkosten.

Zur **Verbrauchsentwicklung**: Das abgelaufene Wirtschaftsjahr (WJ) war das drittwärmste seit Mitte des letzten Jahrhunderts. Die Graphik auf der zweiten Seite zeigt die sog. Gradtagszahl als Messgröße des Heizbedarfs in Saarbrücken für jede Periode '1.6.-31.5.' seit 1951; Sie können den Trend zu wärmerer Witterung deutlich erkennen. Im Vergleich zum Vorjahr, der „Nr. 2“ des Wärme-Rankings, ergab sich ein kleines Plus an Heizbedarf von 4 Prozent. Der **Anstieg des Heizenergieverbrauchs** lag mit **6,6 Prozent** nahe bei diesem Erwartungswert. Im Durchschnitt über alle elf Häuser wurden sparsame **80,5 kWh Heizenergie je Quadratmeter** verbraucht.

	Verbrauchs- entwicklung	Kosten- entwicklung
Breslauer Str. 27/28	+1,2%	-0,5%
Breslauer Str. 25/26	+12,5%	+7,1%
Breslauer Str. 23/24	+3,2%	+1,5%
Breslauer Str. 21/22	+0,0%	-2,9%
Breslauer Str. 36-38	+6,3%	+3,2%
Breslauer Str. 39-41	+10,2%	+5,2%
Breslauer Str. 42/43	+1,3%	-1,1%
Breslauer Str. 44-46	+5,7%	+2,3%
Breslauer Str. 29/29a	+7,3%	+2,4%
Breslauer Str. 47-49	+9,2%	+4,8%
Mecklenburgring 67/69	+12,0%	+6,4%
Schnitt	+6,6%	+2,9%

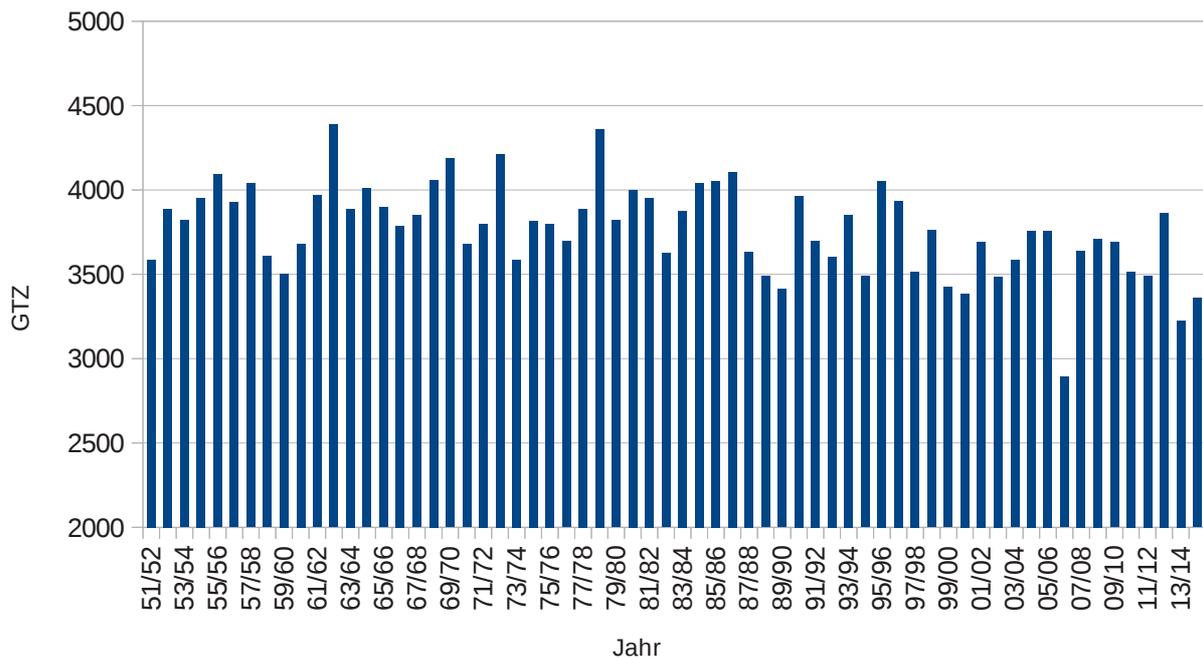
Kostenentwicklung: Im vierten Quartal 2014 stürzte der Euro-Heizölpreis um rund ein Drittel. Das brachte auch andere Preise in Bewegung. Die Preisanpassungsklauseln der Fernwärme vollziehen Preisbewegungen auf den kostenbestimmenden Märkten nur mit mehrmonatiger Verzögerung nach. Immerhin zeigte sich aber auch bei der aktuellen Heizkostenabrechnung schon ein **Preisrückgang von circa 3 Prozent**. Zusammen mit dem Verbrauchsanstieg erklärt sich so im Wesentlichen der **Anstieg der Heizkosten um 2,9 Prozent**.

Die durchschnittlichen **Jahresheizkosten betragen 8,61 Euro je Quadratmeter beheizte Fläche**. Die Bandbreite reicht dabei von beachtlichen 7,27 €/m² beim Haus Mecklenburgring

bis zu 10,15 €/m² für das Haus Breslauer Straße 29/29a. Bei der Beurteilung solcher Preisspannen ist zu beachten, daß sie sich zu einem Großteil aus baulichen Gegebenheiten erklären – und allenfalls teilweise aus den unterschiedlichen Verbrauchsgewohnheiten der Bewohner. So spielt das Verhältnis der Außenflächen eines Gebäudes zu seiner beheizten Wohnfläche für den Heizbedarf eine bestimmende Rolle. Das nur zweigeschossige Haus Breslauer Straße 29/29a dürfte in dieser Beziehung von unseren Häusern am Eschberg die ungünstigsten Voraussetzungen mit sich bringen. Mit den obigen Heizkosten sind wir jedoch selbst im Haus Breslauer Straße 29/29a immer noch weit entfernt von dem, was gemeinhin als „erhöhte“ oder „zu hohe“ Heizkosten angesehen wird: hierunter versteht der Bundesheizspiegel 2014¹⁾ etwa Kosten von 13,11 €/m² bzw. über 19,80 €/m².

Mit freundlichem Gruß
Dr. Breit OHG

Gradtagszahlen



¹⁾ Dieser aktuellste Heizspiegel bezieht sich auf das Kalenderjahr 2013. Es hatte einen etwa 14% höheren Heizbedarf als unser Wirtschaftsjahr 1.6.2014-31.5.2015. Der Vergleich hat dennoch eine gewisse Aussagekraft, wenn man eine Witterungsbereinigung vornimmt.